



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Die Quellen des religiösen Lebens

05.10.1985

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.7.2

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-1949](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-1949)

Caritas andflüg  
 Waldstra. 5.10.1985

Wenn man in Tirol zu  
 einer Wallfahrt anfährt,  
 geht man fast immer  
 bachaufwärts, immer Rich-  
 tung Quelle.

Darin liegt ein gewisser christ-  
 symbolik. Gerade der Heilige,  
 der mit Mut und Verstand  
 und Glauben in die Zukunft  
 gehen will, wird auch immer  
 sicher diese andere Wanderung  
 machen: Zurück zu den Quellen.  
 Der Weg zu den Quellen hat  
 immer etwas weisendes: Es  
 ist ein Aufwärtssteigen und  
 ein gegen-den-Strom-Gehen.  
 Aber es ist ein lobendee Weg.  
 Je näher ich zur Quelle kom-  
 me, um so reiner, klarer, frischer  
 wird das Wasser, umso greif-  
 barer und unverfälschter die  
 Wahrheit.

Auch für Sie, die in den  
 nicht leichten Diensten der  
 Caritas, der Nächstenliebe  
 stehen, gilt das immer wieder  
 einmal das Leitwort: Zurück  
 zu den Quellen.

Ein Gang zu den Quellen ist  
 der Gang zur heiligen Schrift

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT FINANZKAMMER INNSBRUCK

—  
Betr.:  
Kirchenbeitragsrückstand

19

S

+ Kosten

---

1.3.1.7.2

2

Man wird mir einmal pro  
Bierchen, wieviel das geben kann,  
wenn man jene Schriftstellen  
aufschlägt, die zur Berufs-  
arbeit in der Erlersstraße oder  
anderswo einen Beitrag haben.  
Die Worte Christi zum Dienst  
am Nächsten, die Passagen  
des Jakobusbriefs, das Hohelied  
des Paulus. Hand aufs  
Herz - kommen wir an diesen  
Quellen hier und da vorbei.  
Oder begünstigen wir uns mit  
dem, was man über soziales und  
gesellschaftliches Engagement  
ebenso spricht, begünstigen  
wir uns mit den Erkenntnissen  
der Psychologie und Soziologie  
und dem Reinsagen der Zeit-  
geistes? Zurück zu den  
Quellen!

Eine andere Quelle ist  
die Fülle der göttlichen My-  
stik, die Urquelle von  
allem. Die Offenbarung sagt  
über den unendlichen Gott  
dass er ein einziger wogender  
Meer der Liebe ist. Dass in  
Ihm ein unfaßbares Wogen  
der Liebe von Du zu Du, von  
Vater zu Sohn und Geist lebt  
und brauset, und dass diese  
Wogen der Liebe überströmen

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT FINANZKAMMER INNSBRUCK

—  
Betr.:  
Kirchenbeitragsrückstand

19      S                      + Kosten

---

Schönheiten im dem Bereich des  
 Eendlichen, in die Schöpfung,  
 das uns die von Wegen du unend-  
 lichen Liebe im Raumschen du Wäl-  
 der, im Sonnenlicht auf den fehm,  
 in den herblichem farben, in den  
 Wundern der Natur begegnet.  
 Aber das die göttliche Liebe  
 am einwärtsvollsten aufschäumt  
 im Solen, du noch vom Kreis  
 her rüft: Ich Liebe dich trotz  
 dem. Und weiter wagt die  
 Liebe des unendlichen im fin-  
 serefachen Watten der Geistes,  
 in allem Guten, das beginnt  
 und getan und vollendet wird.

Wenn wir uns langsam über  
 uns das kreuzförmigen machen:  
 Im Namen der Vater und der  
 Sohnes und der Heiligen Geistes  
 denn, Liebe fründe, sind wir  
 bei der Quelle des Daseins, des  
 irdischen und ewigen Lebens.

Man wird hier und da zurück-  
 gehen, hinaufgehen, und bei den  
 Quellen rasten. Als Kinder  
 haben wir uns besonders von  
 dem gewaltigen Chirnbach-  
 quellen angesetzt gefühlt,  
~~am besten~~ wo ein ganzer Bach  
 in einem gewaltigen Strahl  
 am dem fehm gekommen ist.  
 Und wie ich später in den wäl-

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT FINANZKAMMER INNSBRUCK

—  
Betr.:  
Kirchenbeitragsrückstand

19      S                      + Kosten

---

1.3.1.7.2

54

Stehen Simpfen mit dem  
fantigen Wahn leben möchte,  
habe ich mir geschworen,  
daß ich in Häuse wie weiter  
an den Quellen vorbeigehen  
würde.

Mein Lieben, ich möchte mich  
ein wenig die fascination der  
Quellen der religiösen Leben  
wahr bringen. Ich möchte,  
daß Ihr Geschmack an der  
nicht versiegenden Quelle  
der heiligen Schrift und der  
göttlichen Mysteriums ge-  
dient, und daß Ihr Gast  
haltet an den Quellen der  
Seins, hier in Maria Wald-  
rast, bei der Mütter der schönen  
Liebe, die <sup>in</sup> ihrem bescheidenen  
Leben alles an diese Quellen  
geschöpft hat, und von der  
daraus die alte Marienlitanei  
zuerst ~~ges~~ gesagt hat:

„Es siegen die Quellen der  
leise Maria wie ~~Amen~~. rufen  
zu Dir“

Amen

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT FINANZKAMMER INNSBRUCK

-

-

-

-

—

Betr.:  
Kirchenbeitragsrückstand

19

S

+ Kosten

---